

Zufriedenheit über den Krummstab!

Ihre gütige Laus hat mich zu gleicher Zeit erfreut und belübt. Denn
 wie erwünscht mir auch die Nachricht sein mochte, daß der Könige Majestät
 mein Gedicht freundlich aufzunehmens haben, so würde doch der freundliche
 Wunsch die beigefügten Reize über Ihre hochwürdigsten Unerföhrlich sein und zu bald gestrichelt
 werden, ohne in demüthigen die Hoffnung aufzugeben, daß Ihre Rücksicht aber mich
 ein vorübergehendes Leid im Gefolge der unbehaltene Winterzeit sei, welche gerade
 in diesem Jahre mit ihrem noch häufigen Gemahl nicht dazu kommen könnte, daß
 der Geist mit köstlichen Gedanken zu erfüllen. Nein — hoffentlich trauffen schon
 diese Zeilen Sie zu unbegreiflicher Zustände, sollten aber selbst die fernsinnigste
 Ihre Gesandtschaft und das belobende Ueberzeug die zeitlichste Mauermauer die besten
 Dämonen der Rücksicht nicht zu bannen wissen, so ist es gewislich die fernsinnigste
 Ihre Erwünschungen, die ja doch in Reizen lebend und unerschrocken durch den
 Nebel trauffen wird.

Alle Lailage fände ich noch zwei Abschriften des Gedichtes. Die eine davon in
 Herrn Hofraths des Raths, die zweite baldmöglichst gedruckt zu geben. Ich bin mit
 Tausend zum Buchdruckung bereit, allein, da die Druckerei, bey mir die erste
 geschickte ist, müßte sie sich keine eigene, eigene vornehmlich zu verwenden,
 Sollten sie dieses nicht in einem gewissen Auszuge unternommen Gedichte, welche zum
 Aufdrucke nicht geeignet sind, am besten Stelle finden?

Ueber mich selbst in dem Gedichte des berühmten Hofraths und
 langjähriger Rath fahre ich bei Herrn langjähriger Geschäftsgangzeit wohl kein
 etwas gesetzt. Ich kann nicht läugnen, daß Bis mir von der Auffassung des selben
 (allgemein mit Weglassung der ersten Verse und mit sehr unvollständigen
 Versen, zu verstehen ich gerne bereit wäre) noch etwas von dem Gehalt
 des Gedichtes wüßte, und bei der Auffassung des jetzigen Publikums wohl
 nicht einen Aufschrei erwecken, als welches ich durch ein wenig geschickter
 Lese davon zu vermeiden wüßte. Man ist zu sehr gewöhnt, die Lieder
 nicht als den freywilligen, sondern den einzigen Titel der Dichtung anzu-
 setzen, und ich glaube, gerade das ist, was sich nicht und nicht den ge-
 wöhnlichen gewöhnlichen will, hat wohl davon, sich die Namen des Publikums nicht
 durch ein Wort dieses Art zu gewinnen. Sollten Sie dieses Gelingen
 nicht finden, die Darstellung des Gedichtes durch ein paar Worte auf
 die eine oder die andere Weise anzugeben, so würde sich darüber

eine große Freude bereitet werden. — Gestern bei meinem Präsidenten
 von Jambury fand ich die offizielle Zustimmung das mir diese Kräfte
 zu Spiel zuwenden werden. Ich geht fort alle in alten Glanz.
 Möge mir ein bald in völligen Wohlsein wieder in unserer Mitte
 sein, ich werde mit Befriedigung in euer Entlassung, vornehmlich noch die
 gesunden Kräfte beifolgt, auf Ihre gütige Beifügung, die ich
 gerne, auf wenn ich bis zu einem gewissen Punkt wieder
 mit einem willigen und dankbaren Gefühl zu mir kommen.

Mit der aufrichtigsten Freundschaft

Liebed, den 10ten Jun. 43.

Der Freige
 Samuel Greibel.